

# Das Bernhard-Nocht-Institut für Tropenmedizin

VON HELMUT JÄGER

Das Bernhard-Nocht-Institut für Tropenmedizin (BNI) ist Deutschlands größte Einrichtung für Forschung, Versorgung und Lehre auf dem Gebiet tropentypischer Erkrankungen und neu auftretender Infektionskrankheiten.

Gegenstand der Forschung sind Klinik, Epidemiologie und Krankheitsbekämpfung sowie die Biologie der Krankheitserreger, ihrer Reservoire und Überträger. Den aktuellen Schwerpunkt bilden Malaria, hämorrhagische Fiebertypen, Tuberkulose und Gewebewürmer. Für den Umgang mit hochpathogenen Erregern wie Lassa- und Ebola-Viren verfügt das Institut über Laboratorien der höchsten biologischen Sicherheitsstufe (BSL4). Als herausragende wissenschaftliche Leistungen des Instituts in jüngster Vergangenheit gelten die Identifizierung des SARS-Coronavirus und die Entdeckung eines bisher unbekanntes Entwicklungsstadiums der Malaria-Erreger im Menschen.

Versorgungsleistungen des Instituts umfassen die spezielle Labordiagnostik tropentypischer und anderer seltener Erkrankungen, eine enge Zusammenarbeit zur medizinischen Versorgung der Bundeswehr für Einsätze in den Tropen sowie Beratung für Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Öffentlichkeit, die wesentlich zur gesamtstaatlichen Bedeutung des Instituts beitragen. Das Institut umfasst das nationale Referenzzentrum für den Nachweis aller tropischen Infektionserreger, das Referenzlabor für SARS und das Kooperationszentrum der Weltgesundheitsorganisation für hämorrhagische Fiebertypen.

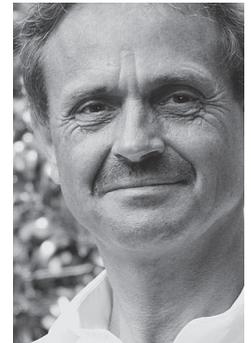
In Zusammenarbeit mit dem ghanaischen Gesundheitsministerium und der Universität von Kumasi (Ghana) betreibt das Institut seit über zehn Jahren ein modernes Forschungs- und Ausbildungszentrum im westafrikanischen Regenwald, das auch externen Arbeitsgruppen zur Verfügung steht. Als Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft (WGL) wird das Institut als Forschungsinstitut mit überregionaler Bedeutung gemeinsam durch den Bund, die Freie und Hansestadt Hamburg und die übrigen Bundesländer finanziert.

Die Lehrtätigkeit am Institut wird in den kommenden Jahren als ein neuer Schwerpunkt ausgebaut werden.

## DIE BESTEHENDEN KURSE RICHTEN SICH AN UNTERSCHIEDLICHE ZIELGRUPPEN:

Der dreimonatige, ganztägige Diplomkurs vermittelt alle Aspekte der Tropenmedizin für Ärztinnen und Ärzte mit klinischer und diagnostischer Schwerpunktsetzung. Hier kommt die Verbindung von Grundlagenforschung mit der direkten diagnostischen und klinischen Anwendung als Kernkompetenz des Instituts zum Tragen. Daneben gewinnen in den letzten Jahren Public Health-Themen zunehmend an Bedeutung. Der Kurs ist primär für Humanmediziner bestimmt. Jedoch können Interessenten mit einem abgeschlossenen Hochschulstudium, auch wenn dies nicht Medizin ist, zur Teilnahme am Kurs zugelassen werden.

Ziel des Kurses ist es, Ärztinnen und Ärzte auf eine berufliche Tätigkeit in den Tropen und Subtropen vorzubereiten und sie weiterzubilden, Tropen- und Subtropenreisende präventivmedizinisch zu betreuen, importierte Tropenkrankheiten zu erkennen und zu behandeln sowie entsprechende Beratungen durchzuführen.



Dr. Helmut Jäger  
Bernhard-Nocht-Institut  
Hamburg, Germany

## Abstract

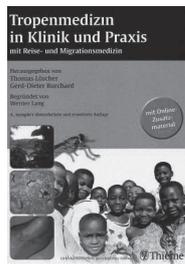
### THE BERNHARD NOCHT INSTITUTE FOR TROPICAL MEDICINE

The Bernhard Nocht Institute for Tropical Medicine (BNI) is Germany's biggest institute for research, patient care and education in the field of tropical diseases and emerging communicable diseases.

Existing courses address different target groups: a three-month diploma course and practice-oriented courses for physicians and other health professionals.

In the coming years, education and training activities will be significantly expanded. Since there is a constantly widening gap between the findings of basic research and their practical application, the objective is to steadily improve the translation of knowledge into practice in a close communicative dialogue. In this context, global health is of special importance. Climate and environmental change, spreading new infectious agents, demographic developments and migration, social and societal upheavals and conflicts, economic dynamism, and the attempt of health policy to control these changes appropriately are explosive issues worldwide. The BNI's core competences of infectiology and basic science form a sound basis for drawing up a comprehensive concept for training on health issues with global impacts. In co-operation with universities, the BNI is preparing an MSc in »Global Health« to be offered in English.

## Buchtipps zu den Themen Tropen- und Reisemedizin



**T. Löscher, G. Burchard**  
**Tropenmedizin in Klinik und Praxis**  
Thieme, 4. Aufl. 2010



**C. G. Meyer**  
**Tropenmedizin**  
**Infektionskrankheiten**  
Ecomed 2. Aufl. 2007



**H. Kretschmer, G. Kusch, H. Scherbaum**  
**Reisemedizin**  
Elsevier, 2. Aufl. 2005

Da die Vorlesungen in deutscher Sprache gehalten werden, sind gute Deutschkenntnisse eine Voraussetzung für die Teilnahme. Es wird an fünf Tagen in der Woche gelehrt. Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird für die Dauer des Kurses ein Arbeitsplatz mit Mikroskop und Präparaten zur Verfügung gestellt, an dem sie auch während der vorlesungsfreien Zeit und an Wochenenden arbeiten können. Die Institutsbibliothek und Zugang zum Internet stehen den Kursteilnehmerinnen und -teilnehmern ebenfalls zur Verfügung.

Am Ende jedes Kurses finden praktisch-mikroskopische, schriftliche und gegebenenfalls mündliche Prüfungen statt. Für Nicht-Humanmediziner entfällt der schriftliche Teil der Prüfung. Die erfolgreiche Teilnahme wird mit einem Diplom dokumentiert, welches entsprechend der Weiterbildungsordnung der deutschen Ärztekammern Bedingung für den Erwerb der Zusatzbezeichnung »Tropenmedizin« ist. Bei Nicht-Humanmediziner wird auf dem Diplom die Berufsbezeichnung angegeben. Die Hamburger Ärztekammer erkennt den Diplomkurs mit rund 400 Punkten an.

Das Angebot an Ärztinnen und Ärzten wird 2012 ergänzt durch einen praxisorientierten zweiwöchigen Intensivkurs zu rein klinischen Aspekten der Tätigkeit im Ausland, der sich an Ärztinnen und Ärzte richtet, die kurzfristig u. a. im Rahmen der Nothilfe im Ausland klinisch tätig werden wollen.

Eine ebenfalls praxisorientierter Kurs bereitet über zwei Wochen medizinisches Fachpersonal (Krankenpflegepersonal, MTAs, Hebammen, Medizinische Fachangestellte etc.), auf eine berufliche Tätigkeit in den Tropen und Subtropen vor.

Für Berufsgruppen, die für die gesundheitliche Betreuung von Auslandsmitarbeitern verantwortlich sind, d. h. für Betriebsärzte und Sicherheitsingenieure großer Unternehmen, werden jeweils unterschiedliche Drei- bis Viertagesseminare angeboten, die den speziellen Fortbildungsbedarf dieser beiden Zielgruppen abbilden.

Zusätzlich werden zahlreiche Wochenendkurse, Fortbildungen und Seminare für ReisemedizinerInnen, DoktorandInnen, StudentInnen und SicherheitsingenieurInnen durchgeführt.

In den kommenden Jahren sollen Aus- und Fortbildung wesentlich ausgebaut werden. Da zwischen grundlagenwissenschaftlichen Erkenntnissen und ihrer sinnvollen Anwendung in der Praxis eine Lücke klafft, die sich stetig vergrößert, ist das Ziel die immer bessere Übersetzung grundlagenwissenschaftlicher Erkenntnisse in die Praxis mittels engem kommunikativen Dialog (Knowledge Translation). »Global Health« ist in diesem Zusammenhang von besonderer Bedeutung. Veränderungen von Klima und Umwelt, die Verbreitung neuer Infektionserreger, demographische Entwicklungen und Migration, soziale und gesellschaftliche Umbrüche und Konflikte, die ökonomische Dynamik sowie der Versuch von Gesundheitspolitik, diese Veränderungen sinnvoll zu regulieren sind Themen weltweiter Brisanz. Die infektiologischen und grundlagenwissenschaftlichen Kernkompetenzen bilden hier die solide Basis für den Aufbau eines umfassenden Konzepts zur Vermittlung von Gesundheitsthemen globaler Auswirkung. Das BNI bereitet dazu in Kooperation mit Universitäten den Aufbau eines MSc »Global Health« vor, der in englischer Sprache angeboten wird. ■